



Dr. Birgit Malecha-Nissen
Mitglied des Deutschen Bundestages

Mutter-Kind-Kurhäusern eine Stimme geben

Bundestagsabgeordnete Dr. Birgit Malecha-Nissen besuchte auf Einladung der Leiterin Astrid Brunke das Caritas-Haus St. Walburg in Plön

Berlin, 10.10.2016

Berliner Büro

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Tel.: (030) 227-75165

Fax: (030) 227-70165

birgit.malecha-nissen@bundestag.de

„Mütter, die Kinder erziehen, sind häufig besonders belastet. Damit die körperliche, seelische und geistige Gesundheit von Müttern und ihren Kindern erhalten und gestärkt wird, gibt es Mutter-Kind-Kurheime wie das Caritas-Haus St. Walburg in Plön. Auf Einladung der Leiterin Astrid Brunke habe ich die auf herrlich gelegenen Areal liegende Einrichtung besucht.

Auf einem Rundgang konnte ich sehen, in welcher schöner Umgebung und Atmosphäre Mütter mit ihren Kindern eine Kur durchführen können. Das gemeinsame Gespräch mit den Therapeutinnen und Ärztinnen über die Hintergründe ihrer Patienten machte mir klar, wie wichtig diese Einrichtungen sind, haben doch deutlich über die Hälfte der Mütter Gewalt erfahren müssen. Auch die Caritas-Beratungsstellen leisten eine hervorragende Arbeit in der Vor- und Nachsorge einer Kur. Die Mütter werden hier gut begleitet.

Für meine Arbeit nehme ich mit: Familien stärken durch präventive Mutter-Kind-Kuren – hier braucht es mehr Lobby und natürlich finanzielle Unterstützung. Das hat mir die fröhliche Gesprächsrunde im Haus St. Walburg mit viel positiver Energie vermittelt. Die Einführung des Rechtsanspruches auf eine solche Kur seit 2007, sofern sie medizinisch notwendig ist, war ein wichtiger Schritt. Im Deutschen Bundestag werde ich beobachten, ob die weitere Gesetzgebung auch den notwendigen Rahmen bietet, dass die Träger dieser wichtigen Aufgabe auch angemessen nachkommen können.“

Pressefoto: Mutter-Kind-Kurhäusern eine Stimme geben.jpg

Bildunterschrift: Großartige Arbeit im Caritas-Haus St. Walburg: Bundestagsabgeordnete Dr. Birgit Malecha-Nissen (4.v.l.) im Gespräch mit der Hausleiterin Astrid Brunke (5.v.l.) und ihrem Team.